

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **117/118 (1941)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fähigkeitstabellen sowie Belastungsangaben, amtliche (deutsche) Vorschriften und täglich gebrauchte Angaben aus Mathematik und Festigkeitslehre zusammenfasst. Dem Stahlbauer muss sich allerdings bei der Durchsicht des Buches der Wunsch aufdrängen, dass bei einer neuen Auflage im Abschnitt Festigkeitslehre eine weitergehende Anpassung an den heutigen Stand der Stahlbau- statik gesucht wird.

F. Stüssi

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Schweizerische Bundesbahnen. Statistisches Jahrbuch 1940. Bern 1941.  
Schweizerische Bundesbahnen. Voranschlag für das Jahr 1941. Bern 1940.

Zürcher Handelskammer. Bericht über das Jahr 1940. Zürich 1941, Verlag der Zürcher Handelskammer.

Die Beweglichkeit der Bewehrung im Beton und der Haftwiderstand. Von Oberbaurat Dr.-Ing. Fr. v. Emperger und Prof. Dr.-Ing. Fr. Rinagl. Mit 43 Abb. Berlin 1941, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. Fr. 6,50.

Winterarbeiten im Beton- u. Eisenbetonbau. Von Prof. Dr. Adolf Kleinlogel. Zweite erweiterte und verbesserte Auflage mit 104 Abb. und mehreren Zahlensystemen. Berlin 1941, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. etwa Fr. 12,30.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianstr. 5, Tel. 34 507

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

## S. I. A. Sektion Bern

Auszug aus dem Tätigkeitsbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 1940/41

An der Hauptversammlung vom 13. April 1940 wurden die bisherigen Mitglieder des Vorstandes bestätigt und Ing. F. Buchmüller, Direktor des Amtes für Mass und Gewicht, und Arch. F. Hiller, Stadtbaumeister von Bern, neugewählt. Als Präsident wurde an Stelle von Arch. W. Wittwer Ing. P. Zuberbühler gewählt.

Der Vorstand hat die Chargen wie folgt verteilt: Vizepräsident Arch. J. Ott, Sekretär Ing. E. Stettler, Kassier Ing. E. Binkert, Protokollführer Arch. H. Daxelhofer, Ing. O. Gfeller und Ing. H. Härry, Beisitzer Dir. F. Buchmüller, Stadtbaumeister F. Hiller, Arch. H. Rüfenacht und Arch. W. Wittwer. Die Ergänzung des Vorstandes durch zwei neue Mitglieder erwies sich als sehr wertvoll, da verschiedene Mitglieder während längerer Zeit im Militärdienst abwesend waren. Es wurden 23 Voll-Sitzungen abgehalten, 2 Besprechungen mit den Delegierten und verschiedene Sitzungen von Unterkommissionen.

Als Delegierte ausserhalb des Vorstandes wurden von der letzten Hauptversammlung gewählt die bisherigen Ing. Dr. A. Frieder, El. Ing. W. Keller, Ing. W. Schmid, Ing. K. Schneider, Arch. H. Weiss und Arch. A. Wytttenbach. Neu wurde gewählt El. Ing. P. Tresch. Mit den Delegierten fand im November 1940 eine Besprechung statt zur Behandlung der Geschäfte der schweizerischen Delegiertenversammlung vom 14. Dezember und im April 1941 eine solche zur Vorbereitung der Hauptversammlung.

Als Rechnungsrevisoren wurden von der letzten Hauptversammlung bestätigt Arch. J. Wipf und El. Ing. P. Schmid. Als Mitglieder der Standeskommission wurden bestätigt Arch. H. Streit, Ing. Fr. Bersinger, Ing. Dr. H. Oertli und neu gewählt als Ersatzmann an Stelle des zurücktretenden Arch. M. Hofmann Arch. E. Rüetschi.

Mitgliederbewegung. Im abgelaufenen Vereinsjahr sind folgende Kollegen aus unserer Sektion ausgetreten:

Masch.-Ing. Th. Stein, wegen Wegzug nach Zürich.  
Masch.-Ing. K. Landolt, wegen Wegzug nach Zürich.  
Bau-Ing. A. Theiler, wegen Wegzug nach Brunnen.  
Bau-Ing. K. Leutenegger, wegen dauernder Niederlassung in Wettingen.  
Bau-Ing. A. Gutknecht, wegen Wegzug nach Pratteln.  
Bau-Ing. W. Wachs, wegen Wegzug nach Luzern.

Im weiteren hat unsere Sektion leider durch Todesfall verloren:

Ing. Luigi Vanoni, Bellinzona, gew. Generaldirektor der TT-Verwaltung.  
Arch. Wilh. Keller, Bern, früher bei der Eidg. Baudirektion.  
Ing. Franz Neuhaus, Freimitglied, alt Kreisoberingenieur in Thun.  
Ing. P. H. Schneider, Bern, Freimitglied, früher Sektionschef OTD.  
Ing. Simon Simonett, Freimitglied, Adjunkt der Landestopographie Bern.  
Arch. Richard Caflisch, Freimitglied, Bern.  
Ing. Ernst Kästli, Bern.  
Oberst Julius Rebold, Bern, Eidg. Oberfeldkommissär.

Verschiedene der dahingegangenen Kollegen haben sich um unseren Verein große Verdienste erworben, so war z. B. Arch. Keller Präsident unserer Sektion, Ing. Kästli Mitglied des C. C., Oberst Rebold und Ing. Simonett haben so lange es ihnen möglich war, das Interesse an unserem Verein durch Besuch unserer Veranstaltungen bewiesen.

Glücklicherweise kann unsere Sektion andererseits die Eintritte folgender Kollegen verzeichnen:

Masch.-Ing. Fr. Dick, alt Direktor der Giesserei Olten, Merligen.  
Bau-Ing. M. Bänninger, Giesserei Bern.  
Verw. Ing. E. A. Vuille, Eidg. Landestopographie, Bern.  
El.-Ing. Fr. Freuler, S. B. E. Bern.  
Bau-Ing. R. Schulthess, Dozent am Technikum Burgdorf.  
Bau-Ing. H. Nater, Eigenes Ingenieurbureau in Bern.  
Dr. Ing. H. Baasch, Hasler A.-G. Bern.  
Masch.-Ing. G. Oetiker, techn. Adjunkt der Eidg. Waffenfabrik, Bern.

Masch.-Ing. H. H. Mantel, Direktor der Papierfabrik Worblaufen.

Dr. sc. techn. E. Badertscher, Architekt in Bern.

Bau-Ing. W. Steiner, i/Fa. Hans Weibel A.-G., Bern.

Ing. E. Deggeler, Bern.

Arch. H. Brenni, Chef der Hochbausektion der Generaldirektion P. T. T.

Arch. H. Dubach, i/Fa. Dubach u. Gloor, Münsingen.

Bau-Ing. M. Hartenbach, i/Fa. Ing. Bureau Siegfried, Bern.

El.-Ing. F. Fiechter, Giesserei Bern.

Einem Verlust von 13 Mitgliedern steht ein Zuwachs von 16 Mitgliedern gegenüber, sodass unsere Sektion zur Zeit 333 ordentliche und 11 Freimitglieder zählt. Unter den ordentlichen Mitgliedern befinden sich drei Ehrenmitglieder: alt Generaldirektor Ing. Hans Etter, Arch. Eduard Rybi, Arch. Hans Weiss.

Vortragstätigkeit: Während zu Beginn des Vereinsjahres die Gewinnung von geeigneten Referenten einige Schwierigkeiten bereitete, war dies im Herbst nicht mehr der Fall, sodass im Ganzen die folgenden 16 Vortragsabende durchgeführt werden konnten:

5. Juli 1940: Prof. Rutgers, Burgdorf: Autofahrten in der Aegypt. Wüste.

9. August 1940: Prof. Böhrer, Zürich: Volkswirtschaftliche Betrachtungen zur Frage der Arbeitsbeschaffung.

20. September 1940: Reg. Rat R. Grimm: Grundlagen der Arbeitsbeschaffung.

4. Oktober 1940: Dipl. Ing. H. Lier, Zürich: Sparmöglichkeiten in der Raumheizung. Dipl. Ing. E. H. Etienne, Bern: Betrachtungen zur Frage der elektr. Raumheizung.

18. Oktober 1940: Arch. K. Egenger, Zürich: Reisen und Bauen auf Ceylon.

1. November 1940: Dr. Ing. H. Baasch, Bern: Allg. techn. Fragen der artilleristischen Fliegerabwehr. Dipl. Ing. G. Oetiker: Entwicklung der modernen Fliegerabwehrwaffen.

29. November 1940: Dipl. Arch. F. Strasser: Aufgaben der Stadtplanung in Bern.

21. Dezember 1940: Prof. Dr. F. Stüssi, Zürich: Entwicklungstendenzen im Stahlbrückenbau.

10. Januar 1941: Oberbauinspektor W. Schurter, Bern: Aus dem Ausbau der schweiz. Alpenstrassen.

17. Januar 1941: Dr. S. Giedion, Zürich: Vom Wesen amerikanischer Architektur und Industrie.

7. Februar 1941: Prof. Flatt: Sprengstoffe.

7. März 1941: Dipl. Ing. Berchtold: Altes und Neues über Photogrammetrie.

14. März 1941: Prof. Bernoulli: Die Zukunft unserer Städte.

28. März 1941: Ing. Dr. J. Keller, Baden. Die Werke der Baumeister Grubenmann.

4. April 1941: Ing. E. Schnitter: Der Bau des Autotunnels unter der Maas in Rotterdam.

25. April 1941: Prof. A. Aalto, Finnland: Bauen nach dem Kriege.

Auf Einladung der Eternitwerke Niederurnen konnte eine gelungene Extradefahrt zur Besichtigung der neuen Fabrik in Niederurnen ausgeführt werden, die auf Einladung durch die Gastgeber mit einem ausgezeichneten Essen ihren Abschluss fand. Am 14. und 15. Sept. wurde die Besichtigung der Berner Sustenstrasse ausgeführt (s. «SBZ», Bd. 116, S. 200). Am 16. Nov. konnten etwa 100 Teilnehmer unter Führung unserer Mitglieder Ing. H. Nydegger, Arch. H. Falckenberg und Ing. A. Hegg die interessanten Luftschutzräume der S. B. B. an der Mittelstrasse und in der grossen Schanze und die neue Einfahrt der Lorraine-Linie besichtigen.

Abschliessend darf festgestellt werden, dass die Vorträge und Besichtigungen fast durchwegs sehr gut besucht waren und zeitweise konnte der Bürgersaal die Besucher kaum fassen.

Zusammenarbeit mit anderen Fach-Vereinen. Die neue Leitung der Ortsgruppe Bern des B. S. A. hat den Wunsch geäussert, die Zusammenarbeit unserer beiden Fach-Vereine enger zu gestalten und wir haben diesem Vorschlag natürlich mit Freude zugestimmt und bereits in die Tat umgesetzt.

Verkehr mit dem C. C. Ganz überraschend schlug im Herbst 1940 das C. C. vor, eine General-Versammlung mit Delegierten-Versammlung (Protokolle siehe «SBZ» Bd. 117, S. 122, 135, 147, 159, 201, 214) durchzuführen, und zwar mit Rücksicht auf die Verkehrsverhältnisse in Bern. Der Vorstand hat natürlich diesem Vorschlag mit Freude zugestimmt und sich bereit erklärt, dem C. C. bei der Durchführung der Vorbereitungen behilflich zu sein, ohne dass die Sektion Bern im üblichen Sinne als gastgebende Sektion zu betrachten sei. Die Sektion Bern hat als kleine Aufmerksamkeit die Tafelmusik gestiftet. — Die unerwartete Wendung in der Frage des Titelschutzes ist durch das Referat von alt C. C.-Präsident Vischer an der General-Versammlung bekannt. Das C. C. ist inzwischen an die Prüfung der Möglichkeit der Durchführung des Titelschutzes auf einer anderen Basis herangetreten («SBZ» Bd. 117, S. 89). Das C. C. empfiehlt gleichzeitig den Sektionen, nach Möglichkeit auf kantonalem Boden vorzugehen, um eine eidg. Durchführung vorzubereiten. Vorstand und Delegierte unserer Sektion sind zum Schluss gekommen, dass eine Kommission die Frage des Vorgehens in Bern prüfen soll und ich bitte Kollegen, die bereit sind, an dieser wichtigen Aufgabe mitzuarbeiten, dies dem Vorstand zur Kenntnis zu bringen. (Schluss folgt)

## G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

Groupe genevois de la G. E. P.

Lors de sa réunion du 14 mai 1941 le Groupe genevois a décidé que jusqu'à nouvel avis, ses réunions mensuelles auront lieu le deuxième mardi du mois et que son stamm se tiendra tous les mardis, à partir de 18 h, à la Brasserie genevoise, rue de Berne 1.

Pour le Groupe genevois de la G. E. P.: Georges Dériaz.